Vereinigung des Lichts

Von DanteVale

Kapitel 4: 04 - Team in Gefahr, Teil 1

Wirbelwind und Wirbelsturm standen in der Küche, sie bereiteten gerade ein Picknick vor. Dante kam herein und fragte: „Habt ihr auch alles?“ Wirbelsturm antwortete: „Ich hoffe es doch, wenn nicht kommt einer von uns zurück und holt es“. Dante ging und Sully kam herein, Wirbelwind sagte: „Dogi und du solltet unbedingt mitkommen, das wird bei uns immer lustig“. Sully erwiderte: „Das glaube ich euch, aber Dogi hat sich erkältet und liegt im Bett, ich werde bei ihm bleiben, ihr werdet auch ohne uns Spaß haben“. Wirbelsturm meinte: „Das müssen wir wohl“. Sully lächelte und fragte: „Wer kommt denn mit?“. Wirbelwind holte einen Zettel aus seiner Tasche und sagte: „Amy, Anya, Caleb und Kyra“. Da kam Caleb rein und erwiderte: „Ich glaube nicht das ich mitkomme“.

Wirbelwind fragte: „Warum den nicht, du hast dich doch schon so gefreut?“ Caleb antwortete: „Ich fühle mich nicht gut“. Sully erwiderte: „Ich denke mal, das du dich bei Dogi an gesteckt hast“. Wirbelsturm sagte: „Dann leg dich hin“. Caleb ging und Wirbelsturm meinte: „Dann sind es nur Amy, Anya, Kyra, Lane & Polaris“. Sully sagte: „Na das wird ja dann überschaubar“. Dann ging er aus der Küche, Wirbelwind meinte: „Dann können wir ja los“. Die 5 Mädels standen schon bereit und Polaris rief: „Sind wir denn die einzigen, das wird ziemlich langweilig und die Jungs wollen wohl nicht?“ Wirbelsturm antwortete: „Dogi ist krank, Sully will bei ihm bleiben und Caleb hat sich wohl bei Dogi angesteckt“. Amy fragte: „Was ist der mit Tatsuya, Spike und Snow?“ Wirbelsturm antwortete: „Tatsuya wollte nicht mit, als er hörte das Caleb nicht mit kommt, Snow habe ich nicht finden können um ihn zu fragen und Spike muss Wache halten“. Wirbelwind sagte: „Jetzt aber los Leute“.

Sie gingen in einen großen Park, in der Mitte des Parks war ein See, Wirbelsturm meinte: „Wenn ihr an den See wollt, passt bloß auf, dass ihr nicht hinein fallt“. Polaris erwiderte: „Für was hätte er uns, wir sind doch keine Babys mehr und mit meinem neuen Kleid gehe ich so wie so nicht in den Dreck“. Wirbelsturm und Wirbelwind breiteten eine Decke auf der Wiese aus, dann setzten sich alle auf die Decke und fingen an zu essen. Nach dem Essen legte sich Wirbelsturm hin und schlief ein, Wirbelwind nahm sich ein Buch und fing an zu Lesen. Amy sagte: „Wir könnten verstecken spielen oder so was“. Alle waren damit einverstanden. Polaris musste als erstes suchen, nach dem sie fertig gezählt hatte, rannte sie erst zurück und suchte hinter einem Baum, da war aber niemand, als sie zum Teich ging, fand sie hinter dem Gebüsch Amy. Sie gingen am Teich entlang, plötzlich tauchten hinter einem großen Stein 2 fremde Jungen auf und Polaris viel vor Schreck hin, als sie wieder aufstand rief

sie: „Nun schaut euch das an, wegen euch ist mein neues Kleid ruiniert“. Amy erwiderte: „Das kann man wieder waschen“. Polaris rief: „Bist du verrückt, das Kleid hat mir meine Tante geschenkt, das ist echte Seide“. Einer der Jungs sagte: „Jetzt fängt sie gleich an zu heulen“. Polaris wurde wütend und rannte den beiden hinter her, Amy folgte ihnen.

Als Wirbelsturm erwachte sagte er: „Wir sollten gehen, es wird langsam dunkel“. Wirbelsturm legte sein Buch weg und erwiderte: „Sie spielen hier irgend wo verstecken“. Wirbelsturm stand auf und rief: „Amy, Anya, Kyra, Lane & Polaris, los wir gehen zurück“. Die beiden Brüder warteten, aber keins der Mädels kam“. Wirbelwind und Wirbelsturm suchten und suchten aber sie fanden sie nicht. Wirbelwind sagte: „Wir sollten Dante und die andren holen“. Sie gingen zurück und erzählten was geschehen war. Decko, Nero, Sully, Helia, Dante, Vergil und Angel halfen zu suchen, sie suchten den ganzen Park ab, fragten Leute, aber niemand hatte die 5 Mädchen gesehen. Wirbelsturm setzte sich und sagte: „ Es ist meine Schuld, ich wollte lieber schlafen als auf sie aufzupassen“. Wirbelwind erwiderte: „Ich habe doch auch Schuld, ich habe nur gelesen“. Vergil meinte: „Keiner hat Schuld, denn eigentlich sind sie ja alt genug und wir werden sie finden“. Sully überlegte und fragte: „Und was ist, wenn sie gar nicht mehr im Park sind und sich verlaufen haben?“ Helia antwortete: „So klein sind sie auch wieder nicht und außerdem kennen sie den Weg“. Nero meinte: „Heute Nacht werden wir sie wohl nicht mehr finden“. Wirbelsturm rief: „Das müssen wir aber“. In dessen bei Rubeus, Lier sah aus dem Fenster und wartete, als Rubeus herein kam und sagte: „Das habt ihr gut gemacht“. Saphir meinte: „Es war eine gute Idee von uns, uns jünger zu zaubern und sie damit in die Falle zu locken“. Rubeus nickte und sagte: „Aber das Beste war, sie mit einem Zauber zu belegen, dass sie sich für kleine verspielte gören halten“.

Lier fragte: „Was hast du jetzt mit ihnen vor Rubeus?“ Rubeus antwortete: „Erst mal sollen die im dunkelsten und feuchtesten Verlies bleiben, ich hoffe das mein Sklave auch dort ist“. Saphir nickte und sagte: „Wir haben ihn vorher noch mal richtig gefoltert“. Rubeus nickte. In dessen versuchten Amy und Kyra die Tür zu öffnen aber vergebens, nach dem 8. oder 9. Mal sagte Kyra: „Ich glaube hier kommen wir nicht mehr raus“. Polares rief: „Klar, Dante wird uns schon suchen“. Amy sagte: „Aber er weiß doch gar nicht wo wir sind“. Anya meinte: „Ich denke auch das wir verloren sind“. Als Lane sich an die Dunkelheit gewöhnt hatte schaute sie sich um und rief: „Da in der Ecke liegt jemand“. Amy fragte: „Ist der tot?“. Lane ging zu ihm hin und antwortete: „Nein ich denke nicht“. Kyra rief: „Hört uns jemand, wir sind hier eingesperrt“. Da erwachte die Gestalt und sagte mit schwacher Stimme: „Es hat keinen Sinn um Hilfe zu rufen, hier hört uns niemand“. Amy fragte: „Wer bist du?“ Die Gestalt antwortete: „Exit“. Polares lachte und rief: „Was du bist ein Ausgang, das ist ja bescheuert, was haben sich deine Eltern nur dabei gedacht“. Exit versuchte aufzustehen aber es ging nicht, dann sagte er: „So nenne ich mich heute, mein Dämonennamen habe ich vergessen“.

Polares lachte noch lauter und sagte: „Wie kann man sich nur Ausgang nennen, das ist doch total bescheuert“. Exit erwiderte: „Er ist überhaupt nicht bescheuert, denn Namen hat mir ein sehr guter Freund gegeben“. Amy fragte: „Wie heißt dieser Freund?“ Bevor Exit antworten konnte, erwiderte Polares: „Der hat beschirmt auch so einen bescheuerten Namen“. Exit antwortete: „Er nennt sich Sully“. Lane rief: „Was

Sully, etwa unser Sully?“ Exit meinte: „Ich kenne nur ein Sully und der ist inzwischen tot, Rubeus hat ihn und Dogi getötet“. Kyra erwiderte: „Dogi und Sully leben, die beiden gehören zur Vereinigung des Lichts“. Polares fragte: „Woher willst du wissen, dass es dieselben sind?“ Kyra antwortete: „Weil ich mal gehört habe, wie Sully über einen Exit geredet hat und er glaubt das dieser Exit tot ist“. Exit schloss die Augen und sagte leise: „Das wäre schön, wenn die beiden noch leben würden“. Dann schlief er ein. Polares fragte: „Wie kann der hier nur schlafen“. Anya antwortete: „Er muss völlig fertig sein“.

In dessen im Park, Decko setzte sich auf eine Bank und sagte: „Ich weiß echt nicht wo wir noch suchen sollen“. Nero überlegte und meinte: „Vielleicht sollten wir es anders versuchen“. Decko schüttelte den Kopf und sagte leise: „Ich werde mich hier doch nicht in den Mond-Dämon verwandeln, vor all diesen Leuten und die von der Vereinigung müssen das auch nicht wissen“. Nero kicherte und sagte: „Das meinte ich doch nicht, ich meinte das hier: „ Er zog einen Anhänger unter seinem Hemd hervor, Decko holte auch seinen Anhänger hervor, dann rief Nero: „Sternen-Titan, komm und helfe uns beim suchen“. Decko rief: „Mond-Titan, komm und helfe uns beim suchen“. Aus beiden Amuletten erschienen 2 Titanen, der eine sah aus wie ein Stern, der andre wie ein Mond, sie flogen in die Luft und schauten sich um. In dem Moment tauchte auch Cherit auf. Die beiden Titanen sagten etwas und Cherit übersetzte: „Sie haben die Mädchen gefunden, sie sind bei Rubeus“. Nero erwiderte: „Das wissen wir, wir haben diese Titanen seit unsrer Geburt und können sie daher verstehen“. Cherit sagte: „Das kann ich ja nicht wissen“. Dante rief: „Streiten könnt ihr euch später, auf zu Rubeus“.